

Walter J. Hollenweger

***Kommet her zu mir alle,
die ihr mühselig
und beladen seid***

Die zehn Aussätzigen

Metanoia-Verlag

weitere Informationen:

- www.wjholtenweger.ch
- www.biblische-spiele.ch
- www.theologisches-theater.de
- www.metanoia-verlag.ch



Metanoia-Verlag

CH-8953 Dietikon
Tel. +41 (0)1 741 41 89, Fax +41 (0)1 742 00 88

2. Auflage 2014
© 2008 by Metanoia-Verlag

ISBN 978-3-907038-79-6

Einführung

Die folgenden Texte wollen Anleitung geben, wie man mit einfachen Mitteln Segnungsgottesdienste gestaltet. Wichtig ist der Einbezug von Musik und Gesang (im ersten Beispiel der orthodoxe Gesang "Hagios Theos", im zweiten Beispiel Pantomime und Tanz). Für die Vorbereitung der Handauflegung oder Salbung mit Oel steht Frau Pfr. Marianne Heuberger, Bürgstr. 49, CH-3700 Spiez, zur Verfügung, in Ausnahmefällen auch der Autor. Für die Gestaltung der Pantomime im zweiten Beispiel zieht man am besten eine geschulte Choreographin bei, z.B. Frau Marianne Meyer, Bölchenstr. 14, CH-4410 Liestal, oder sonst eine kompetente Person.

Was die theologische, medizinische und seelsorgerliche Dimension zum ganzen Fragenkomplex betrifft, sei hingewiesen auf W. J. Hollenweger, *Geist und Materie*, "Interkulturelle Theologie 3" (München: Kaiser 1988) oder auf ders., *Heilet die Kranken! Heilung als Gabe und Aufgabe der Gemeinde*, Studienbrief der Arbeitsgemeinschaft Missionarische Dienste, Postfach 101142, D-7000 Stuttgart 10.

Walter J. Hollenweger

Kommet her zu mir alle, die ihr mühselig und beladen seid

Eingangsspiel zu "Komm Schöpfer Geist, kehr bei uns ein" (Schweizerisches Kirchengesangbuch 177)

Kanzelgruss: Jesus Christus spricht: »Prediget: Das Reich der Himmel ist genaht. Heilet die Kranken, wecket die Toten auf, treibet die Dämonen aus! Umsonst habt ihr es empfangen, umsonst gebet es.« (*Matthäus 10,8*)

Gebet: Hagios Theos, heiliger Gott,
gib uns Stille.
Sammle unsere Gedanken.
Konzentriere uns auf dein Wort.
Richte uns aus auf dein Reich.

Ach Herr,

Du weisst ja, die Unordnung, die wir zu Hause hinterlassen haben, die Gedanken, die uns durch den Kopf schwirren: die Kinder, die Arbeit, die Erfolge, das Versagen, die Freude, den Ärger, die Begeisterung, all das, was die ganze Woche auf uns einstürmt und jetzt uns bedrängt, wo wir uns auf dich ausrichten wollen.

Ach Gott,

hilf uns, dass wir wenigstens eine Stunde, ein einziges Stündlein
uns auf das Wesentliche besinnen, auf Dich, und auf das, was du
mit uns vorhast.

Komm, Schöpfer Geist, kehre bei uns ein
Und lass uns deine Wohnung sein.

Lied 48, 1.5.7

Begrüßung: Anliegen unseres heutigen Gottesdienstes ist die Heilung von
Krankheit – wie sie, von Christus gewirkt und von unseren Gebe-
ten getragen, Gegenstand unseres Glaubens ist. Alles, was wir
heute sagen und tun ist darauf hin angelegt, uns zu öffnen und
bereit zu machen, zu empfangen, was uns heilt. Denn alle sind
wir, ob sichtbar krank oder nicht, Mühselige und Beladene und
der Gnade Gottes Bedürftige. Befreiung aber, um die wir beten, ist
Gabe Gottes.

(Regieanmerkungen hier oder unmittelbar vor dem Abendmahl)

Gebet: Darum, o Gott, bitten wir Dich,
öffne unsere Herzen und Sinne
für Deine heilende Gegenwart
in unserer Gemeinschaft.
Sende Deinen Heiligen Geist,
dass er unsere einfachen Worte,
unsere stillen Gebete,
das Brot, Frucht des Ackerbodens und der Arbeit der Menschen,
den Wein, Frucht der Reben und der Mühe von Vielen,
dass er unsere armseligen Gaben
mit Deiner Kraft erfülle,
damit sie uns nähren und stärken
und Deiner gewiss machen. Wir danken Dir. Amen.

Lied 177: "Komm Schöpfer Geist, kehre bei uns ein"

Predigt nach Markus 1

Lektor: Und nachdem Johannes gefangengesetzt worden war, kam Jesus nach Galiläa, predigte das Evangelium Gottes und sprach: Die Zeit ist erfüllt und das Reich Gottes ist genaht; tut Busse und glaubet an das Evangelium! (*Markus 1, 14-15*)

Meditatives Zwischenspiel zu "Komm Schöpfer Geist..."

Lektor: Und als er am galiläischen See hinging, sah er Simon und Andreas, den Bruder des Simon, im See das Netz auswerfen; sie waren nämlich Fischer. Und Jesus sprach zu ihnen: Kommet her, folget mir nach, und ich will machen, dass ihr Menschenfischer werdet. Da verliessen sie alsbald die Netze und folgten ihm nach. Als er dann ein wenig weiterging, sah er Jakobus, den Sohn des Zebedäus, und seinen Bruder Johannes ebenfalls im Schiff, wie sie die Netze ausbesserten. Und alsbald rief er sie zu sich. Da liessen sie ihren Vater Zebedäus samt den Tagelöhnern im Schiff und schlossen sich ihm an. (*Markus 1,16-20*)

Meditatives Zwischenspiel zu "Komm Schöpfer Geist..."

1. Prediger: Jesus war der von Gott gesandte Bevollmächtigte. Aber selbst er tat seinen Dienst nicht allein. Er berief zwölf Jünger. Unter diesen befanden sich Leute, die wir kaum zu Aposteln berufen hätten: Judas, der ihn verriet; Petrus, der ihn verleugnete; Johannes und Jakobus, die Donnersöhne; Matthäus, der Finanzmann und Kollaborateur der Römer; Simeon, der Terrorist... Es ist nicht erstaunlich, dass sie oft stritten und Jesus nicht verstanden.

Mit dieser Gesellschaft baute Jesus das Reich Gottes. Dann kann er's auch mit uns, dann ist niemand zu gering. Wenn Jesus nur mit andern zusammen das Reich Gottes baute, wieviel weniger können wir allein predigen, Gottesdienst halten, mit den Kranken beten. Es ist die Gemeinde, die die Vollmacht der Krankenheilung hat, nicht der Pfarrer oder sonst ein Geistbegabter. Wir, als Gemeinde Jesu Christi haben den Auftrag: »Heilet die Kranken, wecket die Toten auf, treibet die Dämonen aus. Umsonst habt ihr es empfangen, umsonst gebet es.«